

energieprofi

Aktuelle Informationen für Marktpartner

Marktpartnerstage:
Profischiedsrichter gibt
Entscheidungstipps



Erleuchtung
für Lehrter
Wasserturm



Service-Center
Erdgasfahrzeuge
gibt Tipps



Wärmepumpe
für Helmstedter
Waldbad

Neuer Vertriebsvorstand E.ON Avacon: Wir setzen den Weg fort

Aktuelle Informationen sind ein wesentlicher Faktor für die erfolgreiche Führung eines Unternehmens – das gilt gleichermaßen für einen kleinen Betrieb wie für einen Konzern. Unsere Marktpartner wissen das genauso wie wir von der E.ON Avacon AG. Wir wollen den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg unserer Marktpartnerschaft weitergehen. Einen Weg, den Jochen Schnoor vorbereitet und geebnet hat. Diese Zusammenarbeit mit dem Handwerk wird E.ON Avacon nach dem Ausscheiden von Jochen Schnoor aus dem Unternehmen zum 1. Juli mit Ulrich Danco als neuem Vertriebsvorstand fortsetzen.

Als Energiedienstleister möchte E.ON Avacon Ihre Aktivitäten unterstützen und erfahren, was Sie als Marktpartner bewegt. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen bleibt also ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenspolitik: Der Installateur ist ein unerlässliches Bindeglied zwischen E.ON Avacon und dem Kunden sowie dessen Beratungsinstanz Nummer eins.

Als Ausdruck der engen Zusammenarbeit mit dem Handwerk präsentierten E.ON Avacon und Energa einen Gemeinschaftsstand bei der Landesbauausstellung in Magdeburg. Zahlreiche Besucher informierten sich an dem Stand über Wärmepumpen, Erdgasheizungen und Miniblockkraftwerke. Dieses und viele weitere Themen wie die Marktpartnertagung in Goslar, das Arbeitsfeld Illumination, Neues vom Energa-Messeservice sowie die aktuellen Strom- und Erdgaspreise finden Sie in diesem Energieprofi. Lesen Sie einfach los!



Dr. Thomas König
Vorstandsvorsitzender
E.ON Avacon



Ulrich Danco
Vorstand Vertrieb
E.ON Avacon

Inhaltsverzeichnis

News	4	Service-Center Erdgasfahrzeuge
	5	EnergieSpar-Tipps für Kunden
E.ON Avacon	6	Marktpartnertagung: Erfolgreiches Freundschaftsspiel
	8	Wasserturm Lehrte erstrahlt in blauem Schein
	10	Hilfsbereite Marktpartner
	10	Gaswärmepumpe schont Ressourcen
	11	Energie aus der Sonne
	16	Team CMS – persönliche Gespräche zählen
	17	Hier arbeitet die Abteilung CMS
	18	Vertriebsstandorte der E.ON Avacon AG
	18	Der nördlichste Standort im Netzgebiet
	19	Betriebsstandorte von E.ON Avacon
Energa	12	Wärmepumpen auf der EnergyTech 2007
	12	Landesbauausstellung Magdeburg
	13	Messeservice macht Auftritt zum Erfolg
Aktuell	14	Erdgaspreise erneut gesenkt
	14	Checks: weiter günstig prüfen
	15	Fahrt zur Rappbodetalsperre
	15	E.ON Avacon fördert Energa-Mitglieder
E.ON Avacon-Produkte	20	Das Produktprogramm Erdgas – eine Übersicht
	21	Strompreise der E.ON Avacon AG
	21	Sonderbedingungen

Impressum

Herausgeber:
E.ON Avacon AG
Schillerstraße 3
38350 Helmstedt
www.eon-avacon.com

Verantwortlich:
Oliver Kirsch, Leiter Marketing
Vertriebs-/Marktpartner
der E.ON Avacon AG
oliver.kirsch@eon-avacon.com

**Redaktion, Gestaltung
und Realisation:**
Neugebauer & Partner
Werbeagentur GmbH,
Burgdorf

Erscheinungsweise:
halb- bis vierteljährlich

Erscheinungsort:
Helmstedt

Fotos:
Neugebauer & Partner,
Fernwasserversorgung Elbaue-
Ostharz GmbH, E.ON Avacon

Kontakt:
Bei Rückfragen, Lob oder Kritik
sprechen Sie uns einfach an:
Torsten Drux
T 053 51-123-3 1382
torsten.drux@eon-avacon.com

Aktuelle Erdgasfahrzeuge für das Handwerk

Das Service-Center Erdgasfahrzeuge (SCEF) ist im Oktober letzten Jahres erfolgreich gestartet. Energa, die Energiegemeinschaft der E.ON Avacon AG, hat das SCEF bereits für eine besondere Leasing-Aktion genutzt. Aktuelle Angebote laufen derzeit.

„Von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr informieren und beraten wir gerne interessierte Anrufer rund um das Thema Erdgasfahrzeuge“, berichtet Alexandra Klamt von der Info-Hotline des SCEF. „Wir geben weiterführende Informationen zu Förderprogrammen, Erdgastankstellen und Ansprechpartnern bei regionalen Energiedienstleistern.“ Die Aufgabe des Service-Centers Erdgasfahrzeuge ist Beratung und Vermittlung. Das SCEF ist eine Initiative der E.ON Avacon AG, der Vertriebspartner der E.ON Avacon AG, Neugebauer und Partner Werbeagentur GmbH, NGV Consult und der Stadtverkehr Hildesheim GmbH. Derzeit läuft über das SCEF ein gewerbliches Leasing-Angebot für den neuen Fiat Panda Panda. Für eine monatliche Rate von 127,20 Euro – ohne eine weitere Leasing-Sonderzahlung – können Gewerbekunden das wendige Erdgasfahrzeug in einer komfortablen Ausstattung mit ABS, Zentralverriegelung und Servolenkung bekommen.

Energa nutzt das SCEF

Ende des vergangenen Jahres hatte Energa zusammen mit dem Service-Center Erdgasfahrzeuge eine besondere Aktion erfolgreich abgeschlossen. Per Post erhielten eingetragene Installateur- und Handwerksbetriebe der E.ON Avacon AG in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ein besonders preisgünstiges Leasing-Angebot für zwei Erdgasmodelle von Volkswagen: den VW Caddy EcoFuel Kastenwagen und den VW Caddy Life EcoFuel. Die Resonanz sei groß gewesen und viele Anrufer hätten sich per Hotline über die hervorragenden Leasing-Konditionen und Fördermöglichkeiten informiert und zudem mehr über Erdgas als Kraftstoff erfahren, berichtet Klamt.

Energa bietet seit Juli den Fiat Doblò Cargo über das SCEF zu drei unterschiedlichen Konditionen an: Kauf, Leasing oder Finanzierung. Energa-Mitglieder erhalten als Bonus zudem 555 Euro dazu. Weitere Einzelheiten zu den Aktionen gibt es unter der kostenlosen Info-Hotline 0 800/84 800 80. „Da Installateure und andere Fachhandwerker beruflich viel unterwegs sind, können sie mit dem umweltschonenden Kraftstoff Erdgas etliche Euro beim Unterhalt sparen“, erläutert Energa-Geschäftsführer Torsten Drux. So haben Fahrer von Erdgasautos bis zu 50 Prozent weniger Tankkosten – verglichen mit Benzin- oder Dieselfahrzeugen.

Ansprechpartner:
Ralf Neugebauer
neugebauer@nundp.de

energa
Die Energiegemeinschaft
der E.ON Avacon AG

**Fahren und sparen:
Steigen Sie jetzt um auf den Fiat Doblò Cargo!**

Sie haben die Wahl!

Kauf	€10.533,-
Leasing	€144,-
Finanzierung	€140,-

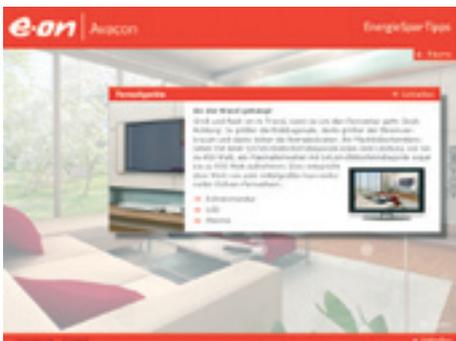
Energa-Mitglieder können sich 555€ zusätzlich sichern!

* Nur bei dem Angebot über das SCEF. Bei sonstiger Bestellung.

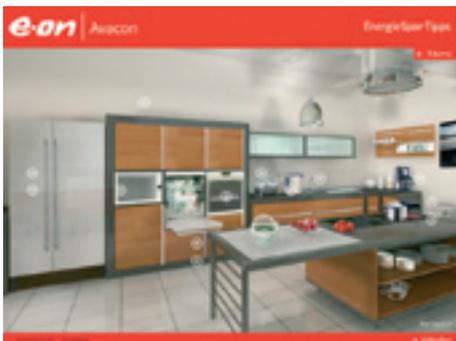
Seit Juli läuft über das SCEF das preisgünstige Energa-Angebot für den Fiat Doblò Cargo

EnergieSpar-Tipps für Kunden

Klicken und Energie sparen



Im Wohnzimmer gibt es unter anderem die Informationen zu Fernsehgeräten.



In der Küche kann der Nutzer zum Beispiel den Kühlschrank aktivieren und liest, dass dieser mit integriertem Gefrierfach bis zu 50 Prozent mehr Strom verbraucht als ohne.

Ob beim Einsatz von Lampe, Fernseher, Heizung oder Wärmepumpe – die Möglichkeiten, zu Hause Energie einzusparen, sind zahlreich. Deshalb bietet die E.ON Avacon AG interaktive EnergieSpar-Tipps im Internet an. Einfach unter www.eon-avacon.com auf den roten Energiesparbutton klicken und schon gelangt man in ein virtuelles Energiespar-Haus, das viele interessante Informationen bereithält. „Unsere Marktpartner können das Energiespar-Haus jetzt exklusiv für ihre Kundengespräche in Form einer CD als Arbeitsmittel nutzen“, sagt Torsten Drux, Geschäftsführer Energa.

Interaktive CD-ROM

Was bietet das virtuelle Energiespar-Haus? Spielend, anschaulich und mit kurzen verständlichen Erklärungen erfahren die Nutzer, wie sie in ihrem Heim Strom, Wasser und Wärme einsparen können und dadurch ihren Geldbeutel und die Umwelt schonen. Über die Startseite gelangt der Interessent in das virtuelle Haus und findet durch gezieltes Klicken auf die jeweiligen Räume und Gegenstände heraus, wie sich Energie effizient einsetzen lässt. Auch im Außenbereich des Energiespar-Hauses lässt sich viel Interessantes zur Energieeffizienz erfahren: Beim Klick auf einen Kasten hinter dem Haus öffnet sich ein Fenster mit Informationen rund um die Wärmepumpe. Details über die Vorteile von Erdgas als Kraftstoff gegenüber herkömmlichem Sprit erfährt der Nutzer, wenn er das Auto auswählt, das vor dem Haus parkt.

Ansprechpartner:
Torsten Drux,
Geschäftsführer von Energa
torsten.drux@eon-avacon.com

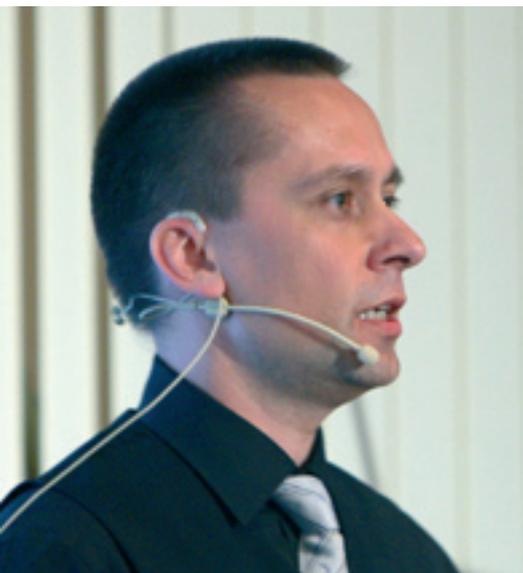
CD-Bestellung

Unter www.eon-avacon.com kostenlos eine Energiespar-CD bestellen in der Rubrik Partner, Sparte Marktpartner, Position Service – los geht's.



Marktpartnertagung in Goslar

Erfolgreiches Freundschaftsspiel



Die Vorträge von Oliver Kirsch (links) und von Dr. Thomas Menze (rechts) gaben Ausblicke auf die Weiterführung der erfolgreichen Partnerschaft.

Die diesjährige Marktpartnertagung von E.ON Avacon war eine runde Sache. Das Tagungs-Centrum Hotel am Achtermann in Goslar war ein attraktiver Austragungsort und mit Schiedsrichter Dr. Markus Merk hatte E.ON Avacon einen Hauptredner der Profiligen eingeladen, der auch nach dem offiziellen Programm mit Teilnehmern bereitwillig über König Fußball fachsimpelte.

Bei der Marktpartnertagung am 8. Mai waren erstmals die Fachverbände und Obermeister des Elektro-, Heizungs-, Sanitär- und Schornsteinfegerhandwerks gemeinsam vertreten. Viele nutzten die Veranstaltung für Fachgespräche und intensiven Austausch. Oliver Kirsch, Teamleiter Marketing für Vertriebs- und Marktpartner, und Dr. Thomas Menze, Bereichsleiter Marketing- und Vertrieb bei E.ON Avacon, betonten vor den 94 Teilnehmern, dass der Energiedienstleister den Weg der erfolgreichen Partnerschaft intensivieren wolle. Für beide stehe fest: „Der Installateur ist die Beratungsinstanz Nummer eins für den Endkunden und unerlässliches Bindeglied zwischen der E.ON Avacon AG und dem regionalen Haushalt.“ E.ON Avacon habe laut Dr. Menze große Ziele, bei deren Umsetzung die Handwerker eine beträchtliche Rolle spielten.

Wichtige Meinungsbildner

Oliver Kirsch hob noch einmal die Rolle der Handwerker als regionale Vertriebskanäle hervor: „Der Installateur ist und bleibt für die Kunden der wichtigste Meinungsbildner im E.ON Avacon Vertriebsgebiet“. Er lud die Anwesenden zudem dazu ein, verstärkt die Marktpartner-Angebote des Energiedienstleisters zu nutzen. Vom speziellen Marktpartner-Internetauftritt von E.ON Avacon und Energa über Printmagazine wie Energieprofi und Energa Konkret – er zeigte ihnen die zahlreichen Informationsangebote, die der Energieversorger für Fachhandwerker zu bieten hat.

für Handwerker



Die Teilnehmer fachsimpelten mit Dr. Markus Merk über König Fußball (links). Verleihung der Marktpartnerntrophäe an Rüdiger Kuhlmann (rechts).

Schwierige „Kundschaft“

Dass es nicht nur Handwerker, sondern auch Schiedsrichter von Zeit zu Zeit mit schwieriger „Kundschaft“ zu tun haben, erzählte schließlich der mit Spannung erwartete Gastredner und Profischiedsrichter Dr. Markus Merk. Von Zinedine Zidane bis David Beckham – als einer der gefragtesten DFB- und FIFA-Schiedsrichter hat er schon mit vielen internationalen Sportgrößen auf dem Spielfeld gestanden. In seinem brillanten Vortrag „Sicher entscheiden, korrekt entscheiden, schnell entscheiden“ erzählte der promovierte Zahnmediziner locker, sympathisch und mit viel Humor den ein oder anderen Schwank aus der Welt des Fußballs. Jeder müsse Tag für Tag Entscheidungen treffen – Schiedsrichter oft im Bruchteil von Sekunden. Diese bestimmten über Sieg und Niederlage, Meisterschaft und Abstieg und damit über die wirtschaftliche Situation der Vereine, so Merk. „Ob im Fußballstadion oder in der Wirtschaft, die beste Entscheidung ist eine sichere Entscheidung“, erklärte er. Idealerweise stehe am Ende eine Win-Win-Situation, von der alle Parteien profitieren.

Ein beidseitiger Gewinn war auch sein Vortrag. So schenkte ihm die E.ON Avacon AG als Dankeschön ein Zertifikat als CO₂-Freischein für 50.000 Autokilometer: Die verursachten Emissionen werden durch die Pflanzung von 590 Bäumen kompensiert. Zudem ging Merk mit über tausend Euro Spenden von den Anwesenden für seine karitativen Projekte nach Hause. Im Süden Indi-

ens betreibt er seit 1991 Entwicklungshilfe, wo er fünf Waisenhäuser, drei Schulen und ein Altenheim finanziert.

Nach dem offiziellen folgte der gemütliche Teil im Restaurant „Die Butterhanne“. Rote Gedecke, rote Kellnerroben und dazwischen viele Teilnehmer in T-Shirts mit dem Aufdruck „Marktpartnerntagung Goslar 2007“ – der Rahmen war perfekt auf E.ON Avacon abgestimmt. Hier war Zeit für persönliche Gespräche mit Markus Merk, dem es bei den Handwerkern anscheinend so gut gefiel, dass er den kompletten Abend mit ihnen verbrachte. Anstelle von Roten Karten verteilte er geduldig Autogramme und stand Rede und Antwort.

„Installateurpreis 2006“

Oskarreif war der Applaus für die drei Handwerksbetriebe Kuhlmann, Decker und Fleisch, die feierlich die Trophäe „Installateurpreis 2006“ verliehen bekamen. Besucher aus vergangener Zeit mit edlem blassen Teint in Knickerbockerhöschen, Frack und weißer Mozartperücke auf dem Haupt erzählten anschließend einen historischen Schwank über das „Harzer Wasser“ als Antriebskraft für Wasserräder und damit Energielieferant – und verteilten am Ende an alle Anwesenden ein Probe-Schnäpschen, das heute unter diesem Namen bekannt ist. Mit Blasinstrumenten zauberte eine ukrainische Straßen-Jazzband eine ausgelassene Stimmung, die den erfolgreichen Tag beschwingt ausklingen ließ.

Erstrahlt in blauem Schein: der Wasserturm Lehrte

Ob Rathaus, Denkmal oder Parkanlage – zur Illumination ist nahezu jedes Objekt geeignet. Den 1912 erbauten Wasserturm haben die Stadtwerke Lehrte und E.ON Avacon effektiv ausgeleuchtet und in Szene gesetzt. Installateurmeister Michael Steffen hat mit fachlichem Know-how Lehrtes Wahrzeichen mitgestaltet. Der „energieprofi“ hat mit ihm darüber gesprochen.



Elektrotechnikmeister Michael Steffen hat bei der Illumination des Lehrter Wasserturms mitgewirkt.

Herr Steffen, Sie sind Elektrotechnikmeister in Lehrte und haben ein eigenes Unternehmen. Seit wann sind Sie selbstständig – und wie viele Mitarbeiter haben Sie?

Mein Betrieb heißt MST Elektrotechnik und besteht seit 2003. Seitdem beschäftige ich auch zwei Mitarbeiter. Einen Auszubildenden haben wir derzeit nicht.

Wie bekamen Sie den Auftrag, den Wasserturm zu illuminieren?

Björn Rust von den Stadtwerken Lehrte sprach mich Anfang 2006 an und fragte, ob ich bei einer Probeillumination des Wasserturms mitmachen würde. Die Stadtwerke sind ja Eigentümer des Wasserturms. Das Unternehmen Phillips hat dann das Licht-Equipment geliefert. Es sollte farbiges LED-Licht sein.

Wie haben Sie die Beleuchtung bewerkstelligt – wie ging es weiter?

Die achteckige Form des Wasserturms ist zunächst ungewöhnlich: Für den oberen Teil war blaues Licht vorgesehen, für den unteren Teil des Turms weißes. Das Licht soll ja jeweils die Höhe des Wasserstands symbolisieren. Ein Mitarbeiter der Stadtwerke hat zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Lehrte die Vorrichtungen für die Außenlichter montiert.

Welche Beleuchtung ist denn installiert worden?

Die Auswahl fiel auf LED-Licht. Die Abkürzung LED steht dabei für Licht emittierende Dioden. Oben scheinen an dem immerhin 44 Meter hohen Turm nun blaue Dioden mit 16 Modulen von etwa einem Meter Länge. Das weiße Licht umfasst ebenfalls 16 Module, jedoch von jeweils 1,20 Meter Länge.

Was war Ihr Part?

Wir von MST Elektrotechnik haben innen alles vorbereitet, Kabelschächte und Kabel verlegt und die Steuerung sowie den Anschluss der Leuchtdioden vorgenommen.

Was hat Ihnen besonders an der Arbeit am Wasserturm gefallen?

Ganz klar die neue Lichttechnik und die andersartigen Herausforderungen im Bereich Steuerungstechnik, die damit verbunden waren. Das ging mal über die übliche Arbeitsroutine wie herkömmliche Installationen hinaus.

Hätte man eine herkömmliche Beleuchtung verwendet – wie viel Energie würde diese benötigen? Wie viel Kilowatt verbrauchen die neuen Dioden?

Eine herkömmliche Beleuchtung würde etwa drei Kilowatt pro

Stunde benötigen. Die neuen Dioden sind viel effizienter: Sie verbrauchen pro Meter 60 Watt – das entspricht 1,2 Kilowatt pro Stunde. Und zusätzlich ist ihre Lebensdauer viel länger: bis zu zirka 50.000 Stunden spenden sie Licht.

Die Illumination des Wasserturms war ein voller Erfolg. Wie profitieren Sie davon?

Unser Firmenfahrzeug stand während der Illuminationsphase vor dem Wasserturm. Viele unserer Kunden wissen dadurch, dass MST Elektrotechnik bei der Lichtinstallation mitgewirkt und Erfahrungen auf dem Gebiet gesammelt hat.

Ansprechpartner:

Olaf Münnch

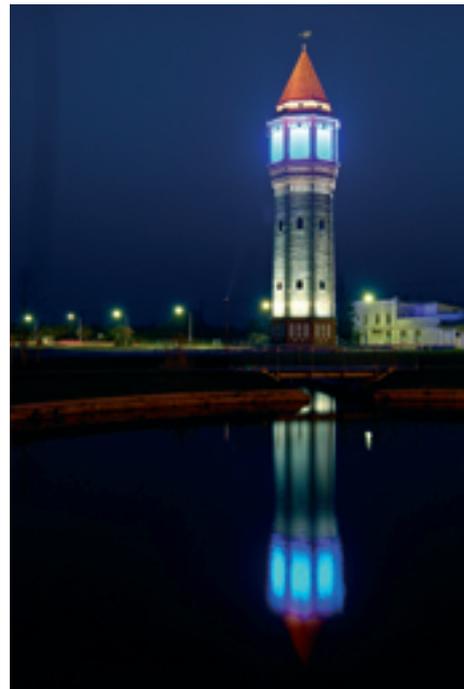
olaf.muennch@eon-avacon.com

Neues Arbeitsfeld Illumination

E.ON Avacon und die Stadtwerke Lehrte haben die Illumination des Wasserturms Lehrte initiiert. Bei der Finanzierung half auch der Verkauf von Mini-Wassertürmen aus Glas, die eigentlich als Geschenke für Geschäftskunden der Stadtwerke entworfen wurden. Auch der Lehrter Stadtmarketing-Verein vermarktete unter anderem Pins, um die Beleuchtung des Turms zu unterstützen.

Zahlreiche weitere Lichtprojekte sind in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Arbeit oder schon abgeschlossen. So erstrahlen beispielsweise in Wolfenbüttel das Schloss, das Rathaus und das Bankhaus Seeliger in effizientem Licht. In Blankenburg ist das Schloss illuminiert, in Stendal soll zukünftig der Dom eindrucksvoll leuchten. In der Nähe von Magdeburg wollen die örtlichen Stadtwerke, E.ON Avacon sowie Elektromeister und Energa-Mitglied Burkhard Schulze das Schloss Hundisburg demnächst in neuem Licht erscheinen lassen.

Bei der Lichtplanung arbeitet E.ON Avacon innerhalb seines Moduls Illumination mit dem Leuchtenhersteller Phillips zusammen, den Strom liefert dann der jeweilige Dienstleister vor Ort. Vor der Umsetzung wird eine Probeillumination durchgeführt, um allen Interessierten die Lichtwirkung vorzuführen. Für Stadtwerke ist die Illumination ein beeindruckendes Marketinginstrument, um das Produkt Strom zu präsentieren, Installateure können ihr fachliches Know-how bei der Licht- und Strominstallation zeigen.



Das Lehrter Wahrzeichen an der Germaniastraße fasst 240 Kubikmeter Wasser.

Hilfsbereite Marktpartner

Wenn es darum geht zu helfen, fackeln Marktpartner von E.ON Avacon nicht lange. Das haben sie bei der Marktpartnerntagung im Mai bewiesen. Die 94 Gäste in Goslar waren nicht nur von dem Bericht des Hauptredners und Weltschiedsrichters Dr. Markus Merk über gute Entscheidungen beeindruckt, sondern auch von seinem Engagement für humanitäre Hilfsprojekte in Indien. Kurzerhand legten die Teilnehmer zusammen, um Merk eine großzügige Spende mit auf den Weg geben zu können. 780 Euro kamen noch am selben Tag zusammen, Energa stockte die Summe auf 1.000 Euro auf.

Merk (siehe Foto rechts) setzt sich abseits der Fußballwelt bereits seit 1991 für die Ärmsten der Armen ein. Er hat in Südindien unter anderem einige eigenständige Entwicklungsprojekte ins Leben gerufen, darunter fünf Waisenhäuser, drei Schulen und ein Altenheim. „Die Bereitschaft, seine Hilfsprojekte in Indien zu unterstützen, zeichnet die Teilnehmer unserer Marktpartnerntagung aus“, sagt Energa-Geschäftsführer Torsten Drux.



Gaswärmepumpe: ressourcen- und umweltschonend

Wer von Wärmepumpen spricht, meint in der Regel Kompressionswärmepumpen mit Elektromotor – also Elektrowärmepumpen. Auf dem Markt gibt es inzwischen auch Gasmotorwärmepumpen. Sie gelten als besonders ressourcen- und umweltschonend.

In der Anschaffung sind Gasmotorwärmepumpen teurer als ihre strombetriebenen Verwandten, ihr stark gesenkter Primärenergiebedarf lässt allerdings aufhorchen. Gaswärmepumpen nutzen zusätzlich die Abwärme des Gasmotors. Somit sinkt der Primärenergieeinsatz auf etwa 67 Prozent und liegt sogar noch unter dem der Elektrowärmepumpe. Zum Vergleich: Eine Öl-Niedertemperaturheizung arbeitet mit 117 Pro-

zent Primärenergie, so Rolf Schließer von der Anwendungsberatung bei E.ON Avacon.

Durch die Nacherwärmung des Heizungswassers über die Motorabwärme kommt die Gaswärmepumpe mit einem geringeren Temperaturhub aus und erreicht somit eine bessere Leistung. Etwa 47 Prozent der Heizenergie bezieht sie aus der Umgebungswärme. „Die Technik hat den Vorteil, dass sie gut zum Heizen und Kühlen verwendet werden kann und durch den Erdgasantrieb besonders umweltfreundlich ist“, sagt Schließer. Außerdem ließe sich ein sehr hoher Wirkungsgrad erzielen. Bis zu 140 Prozent seien inzwischen technisch erreichbar.

Energiegewinnung aus Sonne, Luft und Regen

Eine Freiabsorber-Wärmepumpe im Helmstedter Waldbad Birkerteich entlastet auf lange Sicht den kommunalen Haushalt und schont die Umwelt.

Hohe Heizkosten und kein vorhandener Gasanschluss – ein klassischer Fall für die Installation einer Wärmepumpe. Doch im Waldbad Birkerteich in Helmstedt muss weit mehr als ein Ein- oder Mehrfamilienhaus beheizt werden, schließlich sollen in dem Freibad nicht nur hartgesottene Eisschwimmer ihre Runden ziehen können. Auf dem Markt der Wärmepumpen bieten sich inzwischen viele Modelle an, mit denen sich die Energiekosten stark senken lassen. „Für das Waldbad Birkerteich kam am besten eine Wärmepumpe mit Freiabsorber in Frage“, erzählt Thomas Stempel. Seine Abteilung Anwendungsberatung für Gewerbe und öffentliche Einrichtungen bei E.ON Avacon begleitete das Projekt.

Energie aus der Umgebung

Ein Handwerksbetrieb aus Helmstedt installierte die Anlage. Diese ist im Gegensatz zu üblichen Erd-, Luft- oder Grundwasser-Wärmepumpen ungewöhnlich, denn bei dem Birkerteich-Modell sind eine thermische Solaranlage und eine Wärmepumpe mit Freiabsorber gekoppelt. So lässt sich Energie aus der Sonne, der Luft und dem Regen gewinnen. In der Nacht und an trüben Tagen kommt der Freiabsorber zum Einsatz. „Die Schläuche sind auf dem Dach verlegt“, erzählt Stefan Schufmann von der Anwendungsberatung bei E.ON Avacon. Durch sie fließt ein Wasser-Glykol-Gemisch,

ähnlich wie bei klassischen Erdkollektor-Wärmepumpen. Dieses Gemisch nimmt die Umgebungsenergie auf und wird durch die Wärmepumpe zur Beheizung des Außenbeckens genutzt. Am Tag arbeitet zusätzlich die thermische Solaranlage mit den Sonnenstrahlen, die sich in Heizenergie umwandeln lassen.

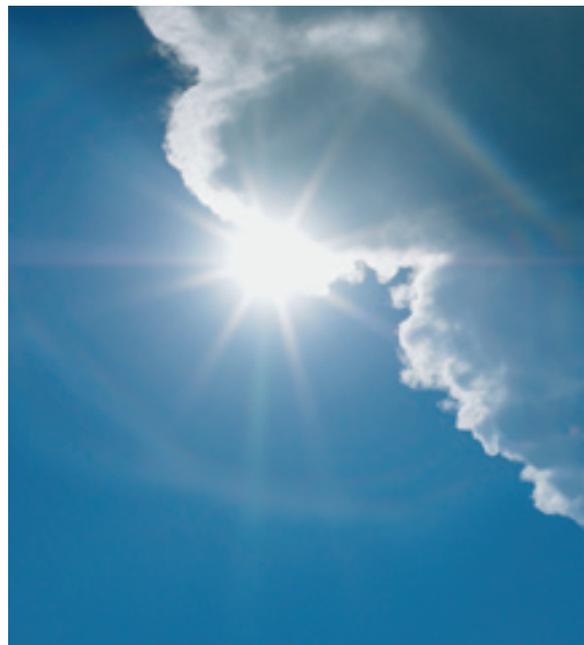
Viele Anwendungen sind möglich

„Das ist eine zukunftsweisende Technik“, verdeutlicht Schufmann. „Man sieht, dass im Bereich Wärmepumpen viele Anwendungen möglich sind.“ Das Plus für die Kommune: Sie senkt den CO₂-Ausstoß, da sie deutlich weniger Strom benötigt und auf die regenerative Umgebungsenergie setzt, die kostenlos zur Verfügung steht. Auch der E.ON-Konzern hat sich verpflichtet, die CO₂-Emissionen zu senken. Das war einer der Gründe für E.ON Avacon, das Projekt zu unterstützen. Ein weiterer: Die geringeren Energiekosten ermöglichen es der Kommune, das Waldbad auch über lange Sicht mit niedrigeren Energiekosten zu betreiben und mit dem Freizeitangebot für mehr Lebensqualität zu sorgen.

Ansprechpartner:

Thomas Stempel

thomas.stempel@eon-avacon.com



EnergyTech 2007

Alles über Wärmepumpen aus einer Hand

Energa punktete auch in diesem Jahr bei den Besuchern der EnergyTech 2007 und informierte kompetent rund um Wärmepumpen und Umwelttechnik. So waren am Energa-Messestand wieder Hersteller von Wärmepumpen und Heizungen, Brunnenbauer, Handwerker und E.ON Avacon als Energiedienstleister vertreten. Energa war bereits zum zweiten Mal unter dem Motto „Wärmepumpen – innovative Technik mit Zukunft“ bei Norddeutschlands größter Energiesparmesse in Hannover Langenhagen dabei, die vom 30. März bis 1. April geöffnet hatte.

Neben Herstellerinformationen zu Wärmepumpen und Förderprogrammen des Energiedienstleisters zeigten sich die Besucher vor allem interessiert an Erfahrungsberichten der Energa-Handwerker zum Thema Wärmepumpen. Viele der am Messestand vertretenen Handwerker hatten nach der ersten EnergyTech so viele Aufträge erhalten, dass sie unbedingt wieder dabei sein wollten. So auch Michael Türk von Türk Sanitär, Heizung und Umwelttechnik. Für ihn ist das Konzept des Energa-Stands einmalig: „Denn eigentlich konkurrierende Firmen ziehen hier an einem Strang“.



Auf rund 130 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentierte sich Energa in Kooperation mit den Firmen Dimplex, Vaillant, Stiebel-Eltron, NIBE, Wiedemann sowie E.ON Avacon und sieben Handwerksbetrieben.

Landesbauausstellung Magdeburg

Rat vom Energa-Fachmann



Ein Mitarbeiter der Firma Schünemann im regen Beratungsgespräch.

Wer ein Haus baut, will gut beraten sein – das dachten sich die Besucher der Landesbauausstellung in Magdeburg. Und deshalb tummelten sie sich zahlreich am Gemeinschaftsstand von E.ON Avacon und Energa, wo sie perfekt über Wärmepumpen, Erdgasheizungen und Mini-Blockheizkraftwerke informiert wurden.

„Die Messebesucher haben unseren Stand sehr gut angenommen“, sagt Andreas Ahrend, Energieberater bei der E.ON Avacon AG am Standort Oschersleben/Stendal, zufrieden. 9.000 Besucher strömten zwischen 2. und 4. März durch die Gänge der Messe, darunter waren neben Schulklassen vor allem Bauherren und Sanierer vertreten. Ziel des Messteams – bestehend aus Vertretern von E.ON Avacon und Energa-Mitglied Firma Schünemann aus Magdeburg – war es, möglichst viele Endkunden zu erreichen. „Und das ist uns gelungen“, erklärt Ahrend. Insgesamt wurden an den drei Messetagen über 250 Fachgespräche geführt.

Energa-Messeservice: Der perfekte Auftritt bei jeder Veranstaltung

Von der Gewerbeschau bis zum Tag der offenen Tür – das mobile Energa-Messesystem macht jeden Auftritt zum Erfolg. Über die Energa-Internetseite www.energa.de können sich Energa-Mitglieder günstig und bequem einen perfekt auf ihre Wünsche abgestimmten Messestand zusammenstellen.

Handwerker Manfred Meier hat vor, bei einer Hausmesse Kunden über seine Angebote zu informieren. Mit dem Energa-Messeservice ist dies besonders einfach für ihn. Über die Internetseite von Energa kann er sich als Energa-Mitglied per Mausklick seinen Stand zusammenstellen. Folgende Messesysteme stehen ihm hier zur Auswahl: E-Check, Erdgas, Image, Sicherheit, Wärmepumpe, Messgeräte und Regenerative Energien. Um ein Angebot zu buchen, klickt er auf das entsprechende Bild oder den dazugehörigen Textlink und schon wandert das Angebot in seinen virtuellen Warenkorb. Er kann verschiedene Messethemen miteinander kombinieren – ein Themenset besteht dabei jeweils aus einer Bild- und einer Texttafel. Zu einem kompletten Messestand gehören mindestens vier Tafeln – dies entspricht zwei Themensets.

Firmenlogo und Werbemittel

Ein zusätzliches Plus an Informationen bietet das mobile Infoterminal von Energa, das fester Bestandteil eines jeden Messestands ist. An ihm bekommen Messebesucher interaktive EnergieSpar-Tipps für den Haushalt. An den Messestellwänden kann das Firmenlogo des Installateurs auf einem speziellen Platzhalter montiert werden. Dazu schickt er den gewünschten Schriftzug an die auf der Internetseite angegebene Werbeagentur Neugebauer und Partner, die dann die Firmentafel produziert.

Zu jedem Messestand kann kostenlos ein Standardpaket aus Mobiliar, Broschüren und Werbemitteln im Internet zusammengestellt werden. So bieten ein Infotresen, ein Stehtisch und zwei Stühle Raum für Gespräche, während Broschüren samt Prospektständer den Kunden Fachinformationen vermitteln. Kleine Geschenke wie Feuerzeuge, Kugelschreiber oder Zollstöcke können ebenfalls angeklickt werden. Der Energa-Messeservice steht Mitgliedern auf Leihbasis zur Verfügung – pro Einsatz zahlen sie lediglich 130 Euro, bei der Variante Sicherheitsausstellung mit Exponaten sind es 250 Euro. Der Installateur muss sich quasi um nichts mehr kümmern: Alle Messestandteile werden von einem professionellen Team angeliefert, aufgebaut und abschließend abtransportiert. Weitere Informationen und **Bestellmöglichkeiten** findet man unter www.energa.de, einfach im Menü „Serviceangebote“ anklicken.



Der Energa-Messeservice mit seinen Infoterminals macht jeden Auftritt zum Erfolg.



Erdgaspreise erneut gesenkt

Kunden der E.ON Avacon AG konnten sich dieses Jahr erneut freuen: Wie schon in der Sonderausgabe des Energieprofis von Mai 2007 berichtet, hat der Energiedienstleister zum 1. Mai die Erdgaspreise für Haushalts- und Gewerbekunden erneut gesenkt. Es war bereits die zweite Preissenkung in diesem Jahr.

Was bedeutet das für Kunden im Versorgungsgebiet der E.ON Avacon AG? Für eine Familie in Niedersachsen, die jährlich 30.000 Kilowattstunden Erdgas zum Kochen, zur Warmwasserversorgung und zum Heizen ihres Einfamilienhauses verbraucht, ergibt sich eine Ersparnis von 111 Euro in der Haushaltskasse. Zusammen mit der Preissenkung im Januar sind das sogar etwa 189 Euro. In Sachsen-Anhalt sind es bis zu 100 Euro beziehungsweise 150 Euro. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Wie schon zum 1. Januar konnte die E.ON Avacon AG, resultierend aus der entspannten Lage auf den Erdgas- und Erdölmärkten, mit den Nettopreisen heruntergehen, weil die Bezugspreise für Erdgas weiter gesunken sind.

Gas-Checks und E-Checks

Gas-Check-Aktion 2007 beendet

Die E.ON Avacon AG unterstützt auch in 2007 die von den Verbänden und Innungen ins Leben gerufenen Aktionen E-Check und Gas-Check. Im Bereich Gas war die Nachfrage in den ersten Monaten dieses Jahres so groß, dass bereits alle 750 Checks eingelöst wurden. Die Aktion ist damit für 2007 beendet. Ab 2008 fördert der Helmstedter Energiedienstleister jährlich jeweils 500 E- und 500 Gas-Checks. „Uns liegt nach wie vor die Sicherheit unserer Kunden am Herzen. Sie darf auch weiterhin nicht zu kurz kommen“, sagt Torsten Drux, Geschäftsführer der Energiegemeinschaft Energa von der E.ON Avacon AG.

Wie kommt der Handwerker an die Zuschüsse? Die Gutscheine erhalten zertifizierte Fachbetriebe von den jeweiligen Fachverbänden: Für E-Checks haben sie einen Wert von 40 Euro. Die Prüfungen Gas-Check oder „Gas-ganz sicher“ wurden mit 50 Euro gefördert.

Die E-Check-Gutscheine lassen sich auf der Homepage von E.ON Avacon aktivieren: Für den E-Check lautet die Adresse www.eon-avacon.com/e-check.

Ansprechpartner: Torsten Drux
torsten.drux@eon-avacon.com



Marktpartnerfahrt zur Rappbodetalsperre



Sie ist 415 Meter lang, 106 Meter hoch und staut mehr als 109 Millionen Kubikmeter Wasser – die Rappbodetalsperre mitten im Harzer Gebirge. Die Talsperre mit der höchsten Staumauer Deutschlands ist das Kernstück eines Talsperrensystems im Ostharz und dient neben der Energieerzeugung unter anderem auch dem Hochwasserschutz und der Trinkwasseraufbereitung. Wie genau funktioniert diese Anlage und was verbirgt sich im Innern der gewaltigen Mauer? Interessierten Installateuren bietet E.ON Avacon die Möglichkeit, dieses beeindruckende Bauwerk samt seinen Nebenanlagen zu besichtigen und dabei mal hinter die Kulissen zu schauen. Und nicht nur das: Auf dem Programm der Marktpartnerfahrt stehen diesmal auch zwei Stromerzeugeranlagen von E.ON Avacon – das Umlaufstellenwasserkraftwerk (UKW) mit 4,5 und das Trinkwasserkraftwerk (TKW) mit einem Megawatt elektrischer Leistung. Beide liegen zu Fuß nur etwa 30 Minuten von der Rappbodetalsperre entfernt.

Anmeldungen bitte an: Torsten Drux
torsten.drux@eon-avacon.com

Die E.ON Avacon AG fördert dena-zertifizierte Energa-Mitglieder

Ab Januar 2008 müssen sich Hausbesitzer, die Immobilien neu vermieten oder verkaufen, einen Energieausweis ausstellen lassen. Marktpartner, die in der Datenbank der Deutschen Energie-Agentur (dena) als Ausweisaussteller registriert sind, können auf zusätzliche Unterstützung der E.ON Avacon AG zählen.

Für Heizungs-, Klima-, Elektroinstallations- und Schornsteinfegerbetriebe bietet E.ON Avacon einen besonderen Service an: Marktpartnern, die eine Ausbildung zum Energieausweis-Aussteller nachweisen können und in der dena-Datenbank registriert sind, bietet E.ON Avacon die Möglichkeit, sie weiterzuempfehlen. Hierzu wird im Internet unter www.eon-avacon.com eine eigene Datenbank aufgebaut, auf die Interessen-

ten Zugriff haben. Darüber hinaus werden sie mit aktuellen Informationen über den Energieausweis versorgt.

Dena-zertifizierte Energa-Mitglieder, die diesen Service nutzen möchten, schicken beiliegende Faxantwort zurück. Das Schreiben steht auch auf der Energa-Homepage www.energa.de unter der Rubrik „Wissenswertes zum Energiepass“ bereit. Mitglieder, die sich zum dena-Ausweisaussteller ausbilden lassen wollen, schicken ebenfalls das Antwortfax zurück und erhalten Hilfe und Informationen über qualifizierte Ausbildungseinrichtungen.

Ansprechpartner: Peter Michnik
peter.michnik@eon-avacon.com

Persönliche Gespräche statt Pauschaltipps

Elf Mitarbeiter bilden das Team CMS – die Abkürzung steht für Vertrieb, Marketing sowie die Standorte Sarstedt und Salzgitter. Beratung und Akquise gehören zu den Aufgaben des Teams von Manfred Gröger, das Wert auf persönliche Gespräche mit Kunden und Marktpartnern legt.

Teamleitung



Manfred Gröger
T 050 66-83-33844
M 0151-12202012
manfred.groeger@eon-avacon.com

Innendienst/Sekretariat



Ursula Junge
T 050 66-83-31855
F 050 66-83-40281
ursula.junge@eon-avacon.com



Kerstin Mönch
T 050 66-83-32516
F 050 66-83-40281
kerstin.moench@eon-avacon.com

Standort E.ON Avacon Salzgitter

Watenstedter Weg 75, 38229 Salzgitter



Stefanie Dietrich
T 053 41-221-32393
F 053 41-221-40383
stefanie.dietrich@eon-avacon.com



Peter Heimann
T 053 41-221-32405
F 053 41-221-40383
peter.heimann@eon-avacon.com



Gisela Heuer
T 053 41-221-32397
F 053 41-221-40383
gisela.heuer@eon-avacon.com



Ellen Wedekind
T 053 41-221-32396
F 053 41-221-40383
ellen.wedekind@eon-avacon.com

Standort E.ON Avacon Sarstedt

Jacobistraße 3, 31157 Sarstedt



Sabine Barkus
T 050 66-83-31071
F 050 66-83-40281
sabine.barkus@eon-avacon.com



Ralf Ebert
T 050 66-83-34767
F 050 66-83-40281
ralf.ebert@eon-avacon.com



Jürgen Gräbel
T 050 66-83-32595
F 050 66-83-40281
juergen.graebel@eon-avacon.com



Werner Koch
T 050 66-83-31069
F 050 66-83-40281
werner.koch@eon-avacon.com

Standorte der E.ON Avacon AG



Vertrieb*

Standort Gardelegen/Stendal
 Andreas Ahrend
 T 0 39 31-2 53-3 02 81
 F 0 39 31-2 53-83 02 81

Standort Lüneburg/Salzwedel
 Markus Buchelt-Fürniß
 T 0 41 31-7 04-3 06 22
 F 0 41 31-7 04-4 00 81

Standort Nienburg/Syke
 Markus-Fritz Knüppel
 T 0 50 21-9 89-3 63 29
 F 0 50 21-9 89-4 00 95

**Standort Oschersleben/
 Schöningen**
 Bernd Göring
 T 0 39 49-9 37-3 11 72
 F 0 39 49-9 37-4 03 78

Standort Salzgitter/Burgwedel
 Jürgen Gräbel
 T 0 50 66-83-3 25 95
 F 0 50 66-83-4 02 81

Standort Sarstedt/Gehrden
 Werner Koch
 T 0 50 66-83-3 10 69
 F 0 50 66-83-4 02 81

Der nördlichste Standort im Netzgebiet

Kerngeschäft der E.ON Avacon AG in Lüneburg sind die Bereiche Strom, Erdgas und Fernwärme. Das Tochterunternehmen Purena übernimmt die Wasserversorgung. Insgesamt 158 Mitarbeiter, von denen 74 im Betrieb tätig sind, sorgen dafür, dass im 1.306 Quadratkilometer großen Netzgebiet rund 195.000 Einwohner ihre Energie bekommen. Das Verwaltungsgebäude liegt zentral im historischen Kern der Stadt. Hier bündeln sich unter einem Dach die Bereiche Vertrieb, Betrieb sowie der Service mit den Abteilungen Finanz- und Rechnungswesen und Forderungsmanagement. Der Standort Lüneburg ist einer der vier Ausbildungsstützpunkte der E.ON Avacon AG für technische Berufe. Derzeit erlernen hier 18 Lehr-

linge den Beruf des Elektrotechnikers für Betriebstechnik. Nicht nur Energie, auch Kunst wird bei E.ON Avacon in Lüneburg großgeschrieben: Bis zu viermal im Jahr stellen Künstler aus ganz Deutschland in den Räumen und Gängen des Verwaltungsgebäudes ihre Werke aus.

Ansprechpartner Vertrieb: *Kathrin Kalkstein*
kathrin.kalkstein@eon-avacon.com

Ansprechpartner Betrieb: *Heribert Weiß*
heribert.weiss@eon-avacon.com

Ansprechpartner Energa: *Markus Buchelt-Fürniß*
markus.buchelt@eon-avacon.com



Betrieb

Bei grundsätzlichen Fragen zu Hausanschlüssen, technischen Anschlussbedingungen und zum Installateurwesen:

Matthias Herzog
T 05 31-39 09-3 13 71
F 05 31-39 09-83 13 71
m.herzog@eon-avacon.com

Torsten Lotze
T 05 31-39 09-3 61 12
F 05 31-39 09-83 61 12
torsten.lotze@eon-avacon.com

E.ON Avacon Burgwedel
Hastrastraße 1
30938 Burgwedel
Frank Fippl ¹
T 0 51 39-8 02-3 11 95
F 0 51 39-8 02-4 02 36
Marco Beyken ²
T 0 51 39-8 02-3 02 96
F 0 51 39-8 02-4 02 36

E.ON Avacon Gardelegen
Philipp-Müller-Straße 20-22
39638 Gardelegen
Rainer Näfe ^{1,2}
T 0 39 07-77 79-3 12 92
F 0 39 07-77 79-4 03 69

E.ON Avacon Gehrden
Bahnhofstraße 11
30989 Gehrden
Lutz Nacke ¹
T 0 51 08-6 41-3 15 75
Barbara Krone ²
T 0 51 08-6 41-3 10 37
F 0 51 08-6 41-4 00 86

E.ON Avacon Lüneburg
Lindenstraße 45
21335 Lüneburg
Heribert Weiß ¹
T 0 41 31-7 04-3 21 02
Frank Thieme ²
T 0 41 31-7 04-3 13 58
F 0 41 31-7 04-4 02 51

E.ON Avacon Nienburg
Bürgermeister-Stahn-Wall 1
31582 Nienburg
Thorsten Lange ¹
T 0 50 21-9 89-3 06 77
F 0 50 21-9 89-8-3 06 77
Cord Runge ²
T 0 50 21-9 89-3 10 76
F 0 50 21-9 89-4 01 97

E.ON Avacon Oschersleben
Anderslebener Straße 62
39387 Oschersleben
Ulli Groß ^{1,2}
T 0 39 49-9 37-3 04 83
F 0 39 49-9 37-4 00 72

E.ON Avacon Salzgitter
Watenstedter Weg 75
38229 Salzgitter
Marita Rühmann ¹
T 0 53 41-2 21-3 45 94
Eike Lissner ²
T 0 53 41-2 21-3 24 48
F 0 53 41-2 21-4 02 89

E.ON Avacon Salzwedel
Karl-Marx-Straße 2-6
29410 Salzwedel
Rosemarie Heuer ^{1,2}
T 0 39 01-8 41-3 10 83
F 0 39 01-8 41-8-3 10 83
Sabine Schulz ^{1,2}
T 0 39 01-8 41-3 11 35
F 0 39 01-8 41-8-3 11 35

E.ON Avacon Sarstedt
Jacobistraße 3
31157 Sarstedt
Dagmar Berude ^{1,2}
T 0 50 66-83-3 74 24
F 0 50 66-83-4 05 08

E.ON Avacon Schöningen
Ohrsleber Weg 5
38364 Schöningen
Petra Ratayczak ^{1,2}
T 0 53 52-9 39-3 56 65
F 0 53 52-9 39-4 00 91

E.ON Avacon Stendal
Arnimer Straße 1-4
39576 Stendal
Dirk Heidmann ^{1,2}
T 0 39 31-2 53-3 14 61
F 0 39 31-2 53-4 04 51

E.ON Avacon Syke
Am Winklerfelde 1
28857 Syke
Karin Wigger ^{1,2}
T 0 42 42-6 95-3 11 89
F 0 42 42-6 95-4 01 39
Ilse Bogs ^{1,2}
T 0 42 42-6 95-3 44 86
F 0 42 42-6 95-4 01 39

¹ Hausanschlussfragen

² Installateurwesen

* Privat- und Gewerbekunden

Das Produktprogramm Erdgas – eine Übersicht* (Stand Mai 2007)		
ErdgasTarif	Niedersachsen	Sachsen-Anhalt
Kein Vertrag, automatische Grundversorgung	unter 5.003 kWh/Jahr	unter 5.003 kWh/Jahr
Arbeitspreis	7,04 ct/kWh	7,37 ct/kWh
Grundpreis	5,10 EUR/Monat	5,10 EUR/Monat
	ab 5.003 kWh/Jahr	ab 5.003 kWh/Jahr
Arbeitspreis	6,33 ct/kWh	6,66 ct/kWh
Grundpreis	8,06 EUR/Monat	8,06 EUR/Monat
	ab 13.046 kWh/Jahr	ab 13.046 kWh/Jahr
Arbeitspreis	5,94 ct/kWh	6,27 ct/kWh
Grundpreis	12,30 EUR/Monat	12,30 EUR/Monat
ab 57.432 kWh/a beträgt der Grundpreis	0,257 ct/kWh	0,257 ct/kWh
ErdgasClassic	Niedersachsen	Sachsen-Anhalt
Vertragsabschluss notwendig und günstig ab einem Verbrauch	über 7.482 kWh/Jahr	über 7.594 kWh/Jahr
Arbeitspreis	5,65 ct/kWh	5,99 ct/kWh
Grundpreis	12,30 EUR/Monat	12,30 EUR/Monat
ab 57.432 kWh/a beträgt der Grundpreis	0,257 ct/kWh	0,257 ct/kWh
ErdgasComfort	Niedersachsen	Sachsen-Anhalt
Vertragliche Bindung für 2 Jahre und günstig ab einem Verbrauch	über 12.400 kWh/Jahr	über 11.625 kWh/Jahr
Arbeitspreis	5,50 ct/kWh	5,83 ct/kWh
Grundpreis	13,85 EUR/Monat	13,85 EUR/Monat
ab 64.669 kWh/a beträgt der Grundpreis	0,257 ct/kWh	0,257 ct/kWh
ErdgasConstant	Niedersachsen	Sachsen-Anhalt
Befristetes Angebot bis zum 30.09.2006 Preis gültig vom 01.10.2006 bis 30.09.2007		
Arbeitspreis	5,95 ct/kWh	6,26 ct/kWh
Grundpreis	13,85 EUR/Monat	13,85 EUR/Monat
ab 64.669 kWh/a beträgt der Grundpreis	0,257 ct/kWh	0,257 ct/kWh
Sparangebot EnergieDuett	Gilt für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt	
Kunden, die Strom und Erdgas direkt aus dem örtlichen Leitungsnetz von E.ON Avacon über eine Vertragskontonummer beziehen, bietet das Sparangebot EnergieDuett einen handfesten Preisvorteil von 0,15 ct pro Kilowattstunde (kWh). Die Bemessungsgrundlage ist der jährliche Erdgas-Verbrauch.		
* E.ON Avacon-Erdgaspreise ab 01.05.2007. Alle Preise sind Brutto-Angaben und verstehen sich inklusive aller Steuern und derzeitigen Abgaben. Preise für Hötensleben und Barneberg unter www.eon-avacon.com in der Rubrik Produkte & Angebote.		



Strompreise der E.ON Avacon AG*		
Angebot	StromAlpha, gültig ab 01.01.2007	StromAkzent, gültig ab 01.02.2007
Inhalt	Produkt- und Leistungspaket auf Basis des Allgemeinen Tarifs ab 01.01.2007	Unser Produkt in Form eines Sondervertrages (bis 30.000 kWh/a) ab 01.02.2007
Angebot Niedersachsen		
Arbeitspreis (Cent/kWh)	(0-137 kWh/a) 32,38 (ab 138 kWh/a) 19,14	(ab 0 kWh/a) 18,00
Grundpreis (Euro/Jahr)	(0-137 kWh/a) 35,90 (138-6.000 kWh/a) 54,16	(ab 0 kWh/a) 98,53
	Ab einem Verbrauch über 6.000 kWh/a beträgt der Grundpreis stattdessen (in ct/kWh) 0,90	Ab einem Verbrauch von 5.335 kWh/a beträgt der Grundpreis stattdessen (in ct/kWh) 1,84
Angebot Sachsen-Anhalt		
Arbeitspreis (Cent/kWh)	(0-220 kWh/a) 33,51 (ab 221 kWh/a) 20,25	(ab 0 kWh/a) 19,29
Grundpreis (Euro/Jahr)	(0-220 kWh/a) 35,90 (221-6.000 kWh/a) 65,18	(ab 0 kWh/a) 98,53
	Ab einem Verbrauch über 6.000 kWh/a beträgt der Grundpreis stattdessen (in ct/kWh) 1,08	Ab einem Verbrauch von 5.335 kWh/a beträgt der Grundpreis stattdessen (in ct/kWh) 1,84
Vertragslaufzeit	unbefristet	12 Monate
Kündigung	monatlich	Frist von zwei Monaten
Geeignet für	Privat- und Gewerbekunden mit geringem Verbrauch	Privatkunden mit einem Verbrauch ab 3.925 kWh in Niedersachsen und 3.369 kWh in Sachsen-Anhalt (auch für kleinere Gewerbekunden)
Für Umweltbewusste**		
	NaturWatt Strom, gültig ab 01.02.2007	NaturWatt Strom plus, gültig ab 01.02.2007
Energiequellen	100 % Erneuerbare Energien	50 % Wasser, 49 % Wind, 1 % Sonne
Angebot Niedersachsen		
Arbeitspreis (Cent/kWh)	19,94	21,99
Grundpreis (Euro/Jahr)	68,69	68,69
Angebot Sachsen-Anhalt		
Arbeitspreis (Cent/kWh)	21,13	23,18
Grundpreis (Euro/Jahr)	79,40	79,40

Sonderbedingungen		
Produkt**	StromAmado, gültig ab 01.01.2007	StromWärmepumpe plus, gültig ab 01.01.2007
Inhalt	Abkommen für Speicherheizungsanlagen	Abkommen für Elektrowärmeanwendungen
Angebot		
Arbeitspreis (Cent/kWh)	für Tagstrom (HT): StromAlpha für Nachtstrom (NT): 10,16	für Tagstrom (HT) 15,09 für Nachtstrom (NT) 10,16
Grundpreis (Euro/Jahr)		für Doppeltarifzähler 58,48
A) gemeinsame Messung	Grundpreis siehe StromAlpha; zusätzlicher Grundpreis für Doppeltarifzähler 35,90	
B) getrennte Messung	58,48	

* Alle Preise sind Brutto-Angaben und verstehen sich inklusive aller Steuern und derzeitigen Abgaben. Maßgeblich für Verträge und Rechnungen sind die Nettopreise. Rundungsdifferenzen sind möglich. Weitere Informationen unter www.eon-avacon.com in der Rubrik Produkte & Angebote.

** Einheitlich für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

E.ON Avacon AG 38350 Helmstedt
Torsten Drux T 0 53 51-123-3 13 82 F 0 53 51-123-83 13 82
torsten.drux@eon-avacon.com www.eon-avacon.com